

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

en, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

10. Juli 1947

Blatt 760

Die Zukunft Wiens

=====

Nach einer langen Pause hat die Monatsschrift des Wiener Stadtbauamtes "Der Aufbau" endlich die Dezembernummer des Jahrganges 1946 herausgebracht. Es ist bedauerlich, daß dieses Werk von aktuellster Bedeutung für ganz Österreich durch die technischen Schwierigkeiten, insbesondere der Papierbeschaffung, derart behindert ist und von den maßgebenden Stellen offenbar zu wenig bedacht wird, wie wichtig eine würdige Ausstattung und das regelmäßige Erscheinen dieser auch im Auslande großem Interesse begehrenden Publikation ist.

Stadtrat Novy, in dessen Verwaltungsbereich auch die Stadtplanung fällt, gibt in einem längeren Artikel einen Rückblick darüber, in welcher Weise die Stadtplaner der von ihm im ersten Heft der Zeitschrift vorgezeichneten Linie zu folgen bestrebt sind. Indem er darlegt, daß diese verantwortungsvolle Aufgabe keine der Ungeduld folgende geschwinde Arbeit sein kann, zeigt er auch gleichzeitig, daß schon eine Fülle grundlegender Untersuchungen durchgeführt und Richtlinien aufgestellt wurden, die ein befriedigendes Resultat erwarten lassen.

Die mit zahlreichen Beispielen verdeutlichte Studie über das Spiel- und Sportflächennetz mag als eine Bekräftigung dieser Feststellung gelten. Die nun endlich zur Veröffentlichung kommenden Vorträge, welche der Schweizer Professor Hofmann und der Stellvertretende Vorsitzende des Architekturkomitees beim Ministerrat der UdSSR, Professor Kussakow, vor vielen Monaten in Wien gehalten haben, werden insbesondere auch wegen der charakteristischen Bilder allgemeinen Interesse finden. Das gleiche gilt für die eingehende Schilderung des

10. Juli 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 761

Wiederaufbaues der Staatsoper in Wien von Ministerialrat Dipl. Ing. Eugen Ceipek, die neben eindrucksvollen Bildern von der Zerstörung dieses Wiener Kleinods einige der bewundernswert ausgeführten Pläne von der Hand seiner Baumeister van der Nüll und Siccardsburg bringt.

Das angeheftete Sachregister zeigt in seiner präzisen Gliederung, welche Fülle wertvollen Gedankenmaterials zum Wiederaufbau diese junge Zeitschrift im ersten Halbjahr ihres Bestandes ihren Lesern zu vermitteln vermochte und es wäre nur zu wünschen, daß ihr von allen in Betracht kommenden Stellen jene Förderung zuteil wird, deren sie sich mit dieser Leistung in mustergültiger Weise würdig erwiesen hat.

Beflaggung am französischen Nationalfeiertag

Der Bürgermeister der Stadt Wien hat angeordnet, daß am Montag, den 14. Juli, dem Nationalfeiertag der Französischen Republik, alle öffentlichen Gebäude mit den Staats- und Stadtfarben zu beflaggen sind.

Die nichtversiegende Hilfe der Schweiz =====

Zu der großzügigen Hilfe, die die Schweiz der Schüler-
ausspeisung leistet, hat sie es übernommen, an alle Kinder
im Alter von 1 1/2 bis 3 Jahren durch die Mutterberatungsstel-
len der Gemeinde Wien Kondensmilch und Malz in Dosen auszu-
geben.

Stadtrat Dr. Freund konnte die Gelegenheit wahrnehmen,
den Schweizern für die bereits mehr als ein Jahr hindurch ge-
leistete Hilfe seinen Dank auszusprechen. In dieser Zeit lie-
ferte die Schweizer-Spende 173.856 Dosen Kondensmilch und
28.528 Dosen Malzzusätze, die restlos an Kleinkinder ausgege-
ben wurden. Überdies spendete die Schweizer-Hilfe für Kinder-
gärten und Erholungsheime 10.000 Stück Seife bester Qualität.

Fachschülerinnen arbeiten für Wiener Kinder =====

Dem Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen der
Stadt Wien wurde von den Schülerinnen der Wiener Frauen-Be-
rufsfachschulen eine große Anzahl entzückender und sorgfältig
ausgearbeiteter Kleider und Wäschestücke, welche die Schülerin-
nen für Wiener Kinder angefertigt hatten, übergeben.

Diese Kleidungsstücke, die einen schönen Beweis für den
Geschmack und das Können unserer jungen Schneiderinnen erbrin-
gen, werden einer großen Zahl unserer Kinder viel Freude be-
reiten.